

Notizbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der SVW im Jahre 2009



Wie gewohnt liegt der Mai-Ausgabe von *wohnen* der Geschäftsbericht des SVW bei. Er erscheint für das Jahr 2009 – erstmals in der Verbandsgeschichte – integral zweisprachig. Dies ist für einen schweizerischen Verband ganz einfach von praktischem Nutzen, im Besonderen aber auch ein Zeichen des besseren Einbezugs der Westschweiz in das Verbandsleben. Eine weitere Neuerung bedeutet das Fotokonzept, das jeweils einem bestimmten Thema der Gemeinnützigen gewidmet ist, dieses Jahr der SVW-Weiterbildung. Beide Neuerungen haben zur Folge, dass unser Geschäftsbericht nun schon rein physisch etwas gewichtiger daherkommt.

Von Stephan Schwitter

Die Jahresberichte der neun Regionalverbände des SVW sind in unserem Geschäftsbericht allerdings nicht enthalten. Diese bilden gemäss Verbandsstatuten zwar Organe des SVW, sind jedoch eigenständige Rechtspersonen. Sie erstellen je ihren eigenen Geschäftsbericht, der den Sektionsmitgliedern zugestellt und im Internet veröffentlicht wird. Der vorliegende Geschäftsbericht des Dachverbandes gliedert sich – analog zu seinen drei operativen Einheiten – in die Kapitel Politik und Öffentlichkeit, Dienstleistungen sowie Finanzen und Administration. Enthalten ist dieses Jahr auch ein eigenes Kapitel zu den Fachzeitschriften des SVW mit je einem Kurzbeschrieb von *wohnen*, *wohnenextra* und *Habitation*. Aufgelistet sind ferner die Mitglieder aller Verbandsorgane.

Im Vorwort verweist der Verbandspräsident, Nationalrat Louis Schelbert, auf die

drei besonderen Highlights des 90. SVW-Geschäftsjahres: die erfolgreiche Abwicklung des Sonderprogramms 2009 zur energetischen Gebäudesanierung im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen für die Wirtschaft, die rasche Aufnahme der Geschäftstätigkeit der neuen Stiftung «Solinvest» als zweites Standbein der Solidarität unter den SVW-Mitgliedern und schliesslich die geglückte Durchführung des 1. Forums der Schweizer Wohnbaugenossenschaften im KKL Luzern mit 300 Teilnehmenden. Mit den 50 Millionen Franken des Sonderprogramms können in verschiedenen Kantonen und Landesgegenden immerhin 38 sehr zinsgünstige Darlehen zur umweltgerechten Sanierung von 1238 gemeinnützigen Wohnungen eingesetzt werden. Dank «Solinvest» werden weitere rund 2800 Wohnungen der Logis Suisse AG auch in Zukunft gemeinnützig bleiben.

Sehr erfreulich ist zudem, dass der SVW im vergangenen Geschäftsjahr sein 1000. Mitglied begrüssen durfte. Eindrücklich sind auch weitere Zahlen, die im einleitenden Kapitel «Der SVW auf einen Blick» zusammengestellt sind. Zum Beispiel der erneute Rekord von 839 491 Franken an Spendenaufkommen seitens der Verbandsmitglieder für den Solidaritätsfonds des SVW. Mit Genugtuung darf an dieser Stelle – trotz des kleinen Defizits von 13 000 Franken – auch hervorgehoben werden, dass die Verbandsrechnung um 133 000 Franken besser abschliesst als budgetiert. Dies obwohl das Team in der Geschäftsstelle angesichts der vielfältigen Mehrbelastung schrittweise verstärkt und der Büroraum folglich ausgedehnt werden musste (siehe unsere neue Mitarbeiterin Seite 63).

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre unseres 90. Geschäftsberichtes und danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an den Belangen des SVW!

primobau

beraten_planen_bauleiten

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBA

Siedlung Burgstr., Heusser Straub-Str. Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glatzweg, Zürich mit 12 Wohnungen
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2005
rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schönaubühl

Schönaubühl mit 190 Wohnungen
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

Baugenossenschaft Helberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenhübel, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau in der Wässerli, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 29 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBÄU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540 8038 Zürich Telefon 044 488 80 80